

# Eine Welt voller Geheimnisse

## Und du bist meins

Von WhisperingSoul

### Kapitel 3: Erwachen

Dieses Kapitel war zuerst eigentlich ganz anders gedacht, jedoch fand ich die erste Version so schrecklich, dass alles nun anders kommt als eigentlich gedacht ^^  
Hoffe es gefällt euch wie es ist. :D

-----

Aiko Miwasaki:

Ich sah mich um, dass Licht war gerade so hell, dass man wenn man genau hinsah die Umrisse des Raumes erkennen konnte.

Wo war ich?

Dann leuchtete plötzlich alles in einem grellen Licht auf, dann nahm es normale Helligkeit an. Endlich erkannte ich den Raum!

Es war ein Klassenzimmer.

Plötzlich schwang die Tür auf, Herr Tanaka betrat mit langsamen Schritten den Raum.

Wo waren die anderen Schüler, schoss es mir durch den Kopf?

Er sah mich an, seine Lippen formten nun ein verschmitztes Grinsen.

"Kaito Miwasaki, schön dass du gekommen bist!", sagte er monoton.

Das Grinsen verschwand und er kam näher, bis er vor meinem Pult stand.

Meine Hände begannen zu zittern und ich sah ihn an, ich ahnte Schlimmes!

"Kaito, ich habe dir schon so oft gesagt, dass dir Röcke um so vieles besser stehen würden als diese grauenhafte Hose!"

Er strich dabei mit seiner Hand über den Stoff der Hose und sah mich prüfend an.

Ich zuckte bei der Berührung ängstlich zusammen, war aber viel zu gelähmt um davon laufen zu können!

Er schob das Pult zur Seite und kam mir noch näher, strich durch mein Haar und krallte sich grob daran fest.

"Du kleine Schwuchtel machst das sicher absichtlich! Einfach deinen Dozenten und deine Mitschüler mit deiner ach so weibischen Art zu verführen. Und dann behauptest du auch noch vor dem Direktor man würde dich hier beleidigen, gar misshandeln?!"

Ich spürte nur noch einen festen Schlag in meinem Gesicht, Tränen die über meine Wangen liefen, kalte Lippen die sich auf meine pressten und tiefste Finsternis!

Ruckartig erwachte ich, saß stocksteif aufgerichtet in meinem Bett.  
Ich betastete meine Wange, es hatte sich so real angefühlt, aber ich fühlte nur Tränen und Schweiß.  
Es ist so real gewesen, weil es real ist! Weil es passiert ist, zwar nicht in dieser Nacht, aber damals! Flüsterte eine leise Stimme tief in meinem Hinterkopf mir zu.  
Ich schloss meine Augen, wischte die Tränen weg und atmete tief ein.  
Leise seufzte ich.  
Dennoch holte mich meine Vergangenheit immer wieder ein, ob ich will oder nicht.

Ich wusste, dass mein Vater mit mir und meiner Mutter, nicht nur wegen der besser bezahlten Stelle nach Deutschland gezogen war.  
Nicht wegen den längeren Urlaubszeiten.  
Sondern vor allem wegen mir!  
Nur um mich zu schützen, hatte sie Freunde, Familie und die Heimat hinter sich gelassen!  
Ich hätte einfach die Schule wechseln können, oder wäre es wieder genauso geworden? Bestimmt nicht!  
Den Entschluss mich hier als Mädchen auszugeben, den hatte ich gefasst!  
Den Entschluss meinen neuen Direktor mit einem hohen Geldbetrag zu bestechen, um es durchgehen zu lassen, den hatte mein Vater gefasst!  
Dennoch ließ mich der Gedanke nicht los, dass ich meiner Familie nur Schande brachte!  
Ich konnte nicht anders als in Tränen auszubrechen.  
So lange hatte ich es schon unterdrückt, nun ging es einfach nicht mehr.  
Ob ich und vor allem meine Eltern Frieden und Akzeptanz finden würden?  
Ich hoffte es zumindest von ganzem Herzen!  
Doch die Chancen standen schon mal besser als auf meiner alten Schule, denn hier war ich nicht die einzige Person die irgendwie anders war und sich vom Standard abhob.  
Denn auf meiner zu vorigen Schule, waren fast alle aus reichen Familien, eine reine Jungen Elite-Schule!  
Nur besonders begabte und vor allem gut bezahlende Schüler waren willkommen.  
Dementsprechend, sahen diese auch aus! Dass ich mit meinem absolut weiblichen Aussehen ein wenig hervor stach, war klar!  
Dennoch hätte ich damals nicht erwartet, dass einige Mitschüler und Dozenten so handeln würden oder gar könnten!  
Ich schluckte schwer.  
Aber nun war ich auf einer einfachen Schule mit einfachen Bedingungen.  
Ein hoffnungsvolles Lächeln breitete sich in meinem von Tränen nassen Gesicht aus.